



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region

02/2023



DER
BETTELSTUDENT
OPERETTE
von Carl Millöcker
Löwensaal Beinwil am See
21. Januar - 12. März 2023
www.operette-beinwil.ch



THEATERGESELLSCHAFT
BEINWIL AM SEE

Hypothekarbank
Lenzburg

SWISSLOS
Kanton Aargau

erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
info@erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 65
info@erismannag.ch

Bühne10
Kultur in Schongau

**Dorf-
fasnacht im
Zähni**

14. Februar
ab 19.00 Uhr
Motto: Gäu
kennsch mech ned
mit:
Bierförz
Fressband
DJ Roger



Gemeindekanzlei

Schulweg 2, 6288 Schongau
Telefon 058 670 62 88
E-Mail info@schongau.ch
Website www.schongau.ch



Stephan Kuhnen

- Gemeindeschreiber ad interim
- Allgemeine Verwaltung
- Bauverwaltung
info@schongau.ch



Aline Pizzol

- Einwohnerkontrolle
- AHV-Zweigstelle
einwohnerkontrolle@schongau.ch

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., und Fr. 08.30 – 12.00
Mittwoch geschlossen
Gerne können auch Termine ausserhalb der
Öffnungszeiten vereinbart werden.



Tommi Jämsä

- Verwaltungsangestellter
- Informatik
info@schongau.ch



Herbert Stutz

- Steuern, Finanzen
steueramt@schongau.ch
gemeindebuchhaltung@schongau.ch

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00,
dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Patrick Tepper (pte),
Daniel Hinzen (dah). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter
Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Nick Eisenegger
(Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2022: 22 231
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.-/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Ver-
vielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht
gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die
von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentli-
chung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei
von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion



Gedruckt in der Region

printed in
switzerland

Das nächste Dorfheftli erscheint am

**Mittwoch
1. März**

**Redaktionsschluss
Freitag, 24. Februar, 10.00 Uhr**

Tagesaktuell finden Sie uns unter:
dorfheftli.ch
facebook.com/dorfheftli
instagram.com/dorfheftli_ag

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert

Aus dem Gemeindepräsidium

Geschätzte Schongauerinnen und Schongauer



Im vergangenen Herbst lud der Gemeinderat die Jungbürger zum Arena-Besuch ein. Wir haben damit einen neuen Weg eingeschlagen, um die nächste Generation

für Politik zu interessieren, denn ohne engagierte Männer und Frauen funktioniert unsere Demokratie nicht.

Ein anderer, nicht weniger wichtiger, Aspekt in diesem Zusammenhang ist eine lebendige Parteienlandschaft. Auch hier zeigt sich Schongau aktiv. Im Sommer hat die Ortspartei CVP ihre Umbenennung in «die Mitte» verkündet und feierte dies mit einem Dialog der Generationen. Die FDP ist mit Adrian Bütler und mir als Co-Präsidenten frisch gestartet.

Auch als FDP-Wahlkampfleiter im Wahlkreis Hochdorf habe ich die Möglichkeit, «Jugend und Politik» weiter zu thematisieren. Bei einem Podiumsgespräch stellte ich den Teilnehmenden die Frage: «Was braucht es, damit sich mehr Jugendliche engagierten?» Fabio Litschi, Vorstand der Jungfreisinnigen Luzern, argumentierte: «Es geht um die persönliche Betroffenheit. Der Bau einer Wasserleitung ist weniger nah, als ein Aufenthaltsverbot auf dem Schulhausplatz am Wochenende.» Jonas Roth, Gemeinderat Hohenrain, ergänzte: «Ist eine Gemeinde stabil, sind Innovationen möglich. Das muss man als Weg verständlich machen. Ich kann

mich als junger Mensch für meine Ziele einsetzen, aber dafür muss ich auch Aufgaben übernehmen, welche für mich persönlich vielleicht nicht an erster Stelle stünden.» Und Jan Wyss vom Jugendparlament Luzern betonte ein Ziel, das altersunabhängig ist: «Wir müssen Liberalismus verständlich machen. Sich einzubringen ist eine Freiheit, kein Zwang.»

Ich bin an diesem Abend mit vielen spannenden Eindrücken nach Hause gekommen. Zum einen werden die kommenden Wahlen viel Bewegung in die Politik bringen. Zum anderen, dass jedes Engagement zählt und nicht zu gering geschätzt werden darf. Melanie Wydler ist seit dem 1. Dezember 2022 Gemeinderätin, Esther Kempf-Stalder ist zur Präsidentin der Bildungskommission gewählt worden. Schongau ist eine vielseitige, lebendige Gemeinde. Pflegen wir sie, bleiben wir über Generationen hinweg im Gespräch. Diskutieren wir, wählen wir und unterstützen wir Gewählte. Denn wie formulierte einer der Zuhörer es an diesem Abend: «Politik heisst, sich mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Jederzeit, allerorten und unabhängig vom Gegenüber»

Thierry Kramis
Gemeindepräsident

Gemeinderatskanzlei

Save the Date

Reservieren Sie sich die Veranstaltungsdaten der Gemeinde Schongau vom Jahr 2023.

22.05.2023:

Infoveranstaltung Rechnung 2022

05.06.2023:

Gemeindeversammlung Rechnung 2022

06.11.2023:

Sitzung Veranstaltungskalender

20.11.2023:

Infoveranstaltung Budget 2024

30.11.2023:

Gemeindeversammlung Budget 2024

Terminvereinbarung auf der Gemeinde

Nutzen Sie die Möglichkeit, vorgängig einen Termin zu vereinbaren, wenn Sie eine spezifische Frage an eine bestimmte Person haben und vorbeikommen möchten. So können wir sicherstellen, dass die gewünschte Ansprechperson da ist. Sie erreichen uns per Telefon oder per E-Mail. Viele

Infos finden Sie auch auf www.schongau.ch. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 3.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Neues Teammitglied auf der Verwaltung



Wir freuen uns, ab 1. Februar 2023, Herr Tommi Jämsä in unserem Verwaltungsteam willkommen zu heissen. Er hat ein 80%-Pensum und wird jeweils

Dienstag bis Freitag auf der Kanzlei sein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Tommi Jämsä einen guten Start bei der Gemeindeverwaltung Schongau.

Informationen Arztpraxis Aesch

Für Fasnachtsferien ist die Arztpraxis Aesch, Kreuzplatz 1, 6287 Aesch LU vom 20. bis 24. Februar 2023 geschlossen. Ab 27. Februar 2023 sind wir gerne wieder für unsere Patientinnen und Patienten da. Vertretung in dieser Zeit gemäss Anrufbeantworter. Bei Notfällen (Aesch, Mosen, Schongau und Kanton Aargau) wende man sich bitte an die Notfallnummer 0900 401 501 (kostenpflichtig, CHF 3.23/Min.).



Erni Gruppe | Guggibadstrasse 8 | 6288 Schongau | 041 570 70 70

Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1076 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

Herzlich willkommen in Schongau

- Familie Erwin und Nora Kretz mit Nina, Mona und Silas, Mülihalde 33, 6288 Schongau

Geburtstagsgratulation

Der Gemeinderat gratuliert

- Rosmarie Kottmann, Alte Poststrasse 8, Schongau, zum 90. Geburtstag am 27.02.2023

Bauverwaltung

Öffentliche Auflagen Baugesuche

Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau «www.schongau.ch/aktuelles/auflage-baugesuche» oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Eingegangene Baugesuche

Seit der letzten Ausgabe sind keine Baugesuche eingegangen.

Erteilte Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe sind keine Baubewilligungen erteilt worden.

Werkdienst

Winterdienst

Damit die Schneeräumungsarbeiten ungehindert durchgeführt werden können, bitten wir Sie, Ihre Fahrzeuge nicht entlang von öffentlichen Strassen, Gehwegen und Plätzen zu parkieren. Die Arbeit des Winterdienstes wird ansonsten erheblich erschwert. Es besteht die Gefahr, dass Fahrzeuge durch den Schneeflug oder durch beiseite geschobene Schneemassen beschädigt werden. Die

Gemeinde lehnt jede Haftung für Schäden an falsch parkierten Fahrzeugen ab. Der Gemeinderat und die Beauftragten für die Schneeräumung danken Ihnen für die Mithilfe für einen reibungslosen Winterdienst. In Notfällen oder bei Anliegen zum Thema Winterdienst dürfen Sie Herr René Kottmann unter Tel. 058 670 62 84 oder unter rene.kottmann@schongau.ch kontaktieren.



Volkstümliche Blasmusik, Schlager und Evergreens mit:

- ✓ Brassensemble der Brassband Ermensee
- ✓ Brassensemble der Musikgesellschaft Schongau
- ✓ Bierförz

Samstag 11. Februar 2023

Landgasthof Linde Müsswangen

Essen 18.00-20.00 Uhr
Musikalische Unterhaltung ab 20.00 Uhr
Reservation erforderlich 041 917 13 71
Freier Eintritt (Türkollekte)

MENÜ:
GRÜNER SALAT
SCHWEINSGESCHNETZELTES
MIT NÜDELI UND GEMÜSE
CHF 27.00





Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Meine ersten Wochen als Gemeinderätin



Liebe SchongauerInnen

Seit meinem Amtsantritt sind bereits acht Wochen vergangen. Acht sehr intensive Wochen in denen ich viele neue und tolle Menschen kennenlernen durfte. Acht Wochen in denen ich so viele Informationen erhalten habe, wie nie zuvor in so kurzer Zeit. Acht Wochen in denen ich, durch die Fülle von Informationen, Aufgaben und Verantwortung, einen grossen Respekt vor der Aufgabe im Gemeinderat entwickelt habe. Aber vor allen Dingen, acht Wochen in denen ich gemerkt habe, was für spannende, herausfordernde und vielfältige Aufgaben auf mich warten.

Nachdem ich mich bereits etwas eingearbeitet habe und mir einen Überblick über die offenen und anstehenden Aufgaben verschafft habe, möchte ich heute damit beginnen, euch einen Einblick in die Themen zu geben, die mich aktuell beschäftigen. Ich liebe kurze Informationen, die auf den Punkt gebracht sind. Dementsprechend werden meine Beiträge ausfallen. Sollten euch Informationen fehlen oder etwas unklar sein, meldet euch bitte bei mir: melanie.wydler@schongau.ch oder 058 670 62 97.

Bezug neuer Werkhof

Vor Weihnachten fand die Schlüsselübergabe des neuen Werkhofs statt. Zwischen Weihnachten und Neujahr hat René Kottmann den provisorischen

Werkhof in Oberschongau geräumt und richtet sich nun in den kommenden Wochen im neuen Werkhof neben dem Feuerwehrmagazin ein.

Mitwirkung Teilrevision Windenergie

Die Energiestrategie 2050 des Bundes sowie die Klima- und Energiepolitik des Kantons Luzern sehen einen schrittweisen Umbau des Energiesystems vor. Eine langfristige Energieversorgung soll durch den Ausbau der erneuerbaren Energien, insbesondere von Wasserkraft, Solar- und Windenergie, sichergestellt werden. Der Kanton Luzern treibt den Ausbau der Windenergie voran, indem er mit einer vorgezogenen Teilrevision des Richtplans zum Thema Windenergie die planungsrechtlichen Grundlagen dazu schafft. Die öffentliche Auflage mit der Möglichkeit zur Mitwirkung lief bis zum 27. Januar 2023. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang eine Stellungnahme beim Kanton eingereicht. Diese könnt ihr unter <https://www.schongau.ch/politik/aktuelles-gemeinderat> einsehen.

Eine Bitte an alle Hundehalter

Wir möchten alle Hundebesitzer bitten, den Kot ihrer lieben Vierbeiner in den dafür vorgesehenen ROBIDOG-Behältern zu entsorgen. Einen Plan mit allen Standorten findet ihr auf www.schongau.ch/ressorts/umwelt in der rechten Spalte unter Downloads: «Karte Robidog 2023 grüne Punkte». Wir danken für eure Rücksichtnahme.

Luzernmobil.ch

Luzernmobil.ch ist eine neue Marke, die das ge-

samte Mobilitätsangebot im Kanton Luzern auf einer Online-Plattform zusammenführt. Private, Unternehmen, Gemeinden und Schulen können sich hier über die verschiedensten Möglichkeiten der Mobilität informieren und austauschen. Anhand von Grafiken, Checklisten und Erfahrungsberichten wird aufgezeigt, wie die Mobilität der Zukunft bereits heute schon gelebt werden kann und welche Möglichkeiten es für jeden von uns gibt, um neue Wege zu gehen. Klickt rein – es lohnt sich.

Notfalltreffpunkt – Anlaufstelle im Ereignisfall

Ereignisse, die den Alltag der Gesellschaft auf den Kopf stellen, treffen meist unvorhergesehen ein. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.



Warum braucht es einen Notfalltreffpunkt?

Im Ereignisfall wird die Bevölkerung bis jetzt über Sirenen und Alertswiss alarmiert und anschliessend über ICARO-Meldungen zum richtigen Verhalten aufgefordert. Wenn aber beispielsweise ein längerer Stromausfall eintritt und dadurch

unter anderem die Internetverbindung nicht mehr funktioniert, das Telefonnetz ausfällt und keine Notrufnummern mehr gewählt werden können, ist die Bevölkerung auf analoge Unterstützung angewiesen.

Der Bevölkerungsschutz stellt daher den Notfalltreffpunkt als alternative Informationsmöglichkeit zur Verfügung und dient als Anlaufstelle im Ereignisfall. Dort erhält man Hilfe und Informationen. Er kann auch als Abgabestelle z.B. für Trinkwasser oder als Sammelpunkt genutzt werden. Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der lokalen Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich sein.

Wo befindet sich der Notfalltreffpunkt in Schongau?

Der Gemeinderat hat den Standort für den Notfalltreffpunkt bei der Gemeindeverwaltung am Schulweg 2 festgelegt.

Wo finde ich weitere Informationen?

Unter www.notfalltreffpunkt.ch finden Sie weitere Informationen. Ende Mai haben Sie in Ihrem Briefkasten eine Broschüre vorgefunden mit Informationen zur Alarmierung bei drohender Gefahr, dem richtigen Verhalten bei einem Stromausfall, der Zusammenstellung eines Notvorrats sowie der Anlaufstelle im Ereignisfall.



Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Tätigkeitsbericht RegioWehr 2022

Auch dieses Jahr war intensiv und herausfordernd. Aber genau diese Herausforderungen machen die Arbeit in unserer RegioWehr spannend. Bereits am 20. Januar 2022, wird die RegioWehr Aesch aufgrund eines Anhängerbrandes bei der Firma Schuhbus alarmiert. Die Mannschaft hat dieses Ereignis sehr professionell bewältigt.



Im Februar und März haben sich mehrere Oel-puren ereignet. Im ganzen Jahr 2022 mussten 11 Oel- Ereignisse bewältigt werden. Leider gab es auch dieses Jahr wieder mehrere Unfälle. So der Motorradunfall in Ermensee, der Motorradunfall im Wald Richtung Schwarzenbach sowie die Strassenrettung in Aesch, die durch die Feuerwehr Hochdorf ausgeführt wurde. Ebenfalls ein spezieller Einsatz war der Kabelbrand eines LKW's in Mosen. Nur mit viel Glück und der richtigen Reaktion des Chauffeurs konnte der Übergriff auf das Fahrzeug verhindert werden. Am 29. August 2022 wurde die RegioWehr erneut zu einem Wohnhaus- Brand in Mosen gerufen. Dies war in verschiedener Hinsicht ein kniffliger Einsatz. Die Zugänglichkeit des Objekts, und auch die Lokalisierung des Brandherdes im Unterdach, stellten

die Einsatzkräfte vor spezielle Herausforderungen. Aber auch dieser Einsatz wurde mit Bravour gemeistert. Der Mannschaft, die rund um die Uhr einsatzbereit zur Verfügung steht, gilt ein sehr grosser und besonderer Dank!

Total wurden an 32 Einsätzen 651 Einsatzstunden geleistet.

Wo wir auch wieder ein grosses Engagement an den Tag gelegt haben, sind die Übungen und Kursbesuche. An insgesamt 56 Übungen hat die ganze Mannschaft total 3220 Übungsstunden absolviert und an 60 Tagen die verschiedenen Kurse besucht. Die jeweiligen Übungsvorbereitungen der Übungsleiter und Lektionshalter sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Am 26. März 2022 stand die Überprüfung der Organisation an, die alle vier Jahre durch das Feuerwehrenspektorat durchgeführt wird. Überprüft wurden folgende Themen: Organisation, Führung, Personal, Finanzen, Ausbildung, Planungen, Fahrzeuge, Material, Gerätekontrolle und Gebäudeinfrastruktur. Die Inspektion ergab neben vielen Detailbeurteilungen eine tolle Gesamtbewertung.

Am 25. Juni 2022 fand unser Höhepunkt des Jahres, unser Feuerwehrfest «20 Jahre RegioWehr Aesch», statt. Es war eine würdige Feier mit Einsatzübung, Spiel und Spass für Gross und Klein, Festwirtschaft und offiziellem Teil mit Fahrzeugsegnung. Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten, speziell dem ganzen OK unter der Leitung von Furrer Pirmin.



Herzlichen Dank an alle, die sich so leidenschaftlich für die RegioWehr einsetzen. Nur dank euch können wir das Niveau unserer Milizfeuerwehr professionell hochhalten!

Der ausführliche Tätigkeitsbericht ist auf unserer Website unter: www.schongau.ch/ressorts/sicherheit einsehbar.

Kommandowechsel RegioWehr Aesch 2024

Am 1.1.2016 übernahm Christian Muff die Funktion als Kommandant der RegioWehr Aesch. Dank seinem Führungsstil verfügt das Offizierskader über eine grosse Kameradschaft und ein hohes Engagement. Zudem ist die Organisation in den

Bereichen Personal, Ausbildung, Material, Lokalitäten und Fahrzeuge auf einem sehr guten Stand.

Durch familiäre Ereignisse im letzten Jahr beansprucht der Landwirtschaftsbetrieb von Christian Muff mehr Aufmerksamkeit und Einsatz von ihm. Somit ist ihm die professionelle und zeitintensive Ausübung seiner Tätigkeit als Feuerwehrkommandant nicht mehr möglich. Aus diesem Grund tritt er per 31.12.2023 als Kommandant der RegioWehr Aesch zurück.

Nach mehreren Gesprächen im Offizierskader und in der Feuerwehrkommission, hat sich Felix Bühlmann als fähiger und kompetenter Nachfolger herauskristallisiert. Er ist am 1.1.2015 in die RegioWehr eingetreten, konnte am 12.3.2018 zum Korporal und am 6.11.2020 bereits zum Leutnant befördert werden. Beruflich ist Felix Bühlmann Polizist und als Gruppenchef bei der Kantonspolizei Zürich tätig. Die Funktion als Feuerwehrkommandant kann er mit seiner Anstellung gut vereinbaren und bringt durch seine berufliche Tätigkeit die besten Voraussetzungen für eine professionelle Führung der RegioWehr Aesch mit sich.

Pirmin Furrer steht weiterhin als Stellvertreter mit seiner grossen Erfahrung dem neuen Kommandanten zur Seite und ermöglicht damit einen nahtlosen Übergang. Ebenfalls bleibt Dominik Leisibach als Ausbildungschef an seiner Position und unterstützt den Kommandanten in der Jahres- und Personalplanung. Christian Muff bleibt

SUPERLOTTO

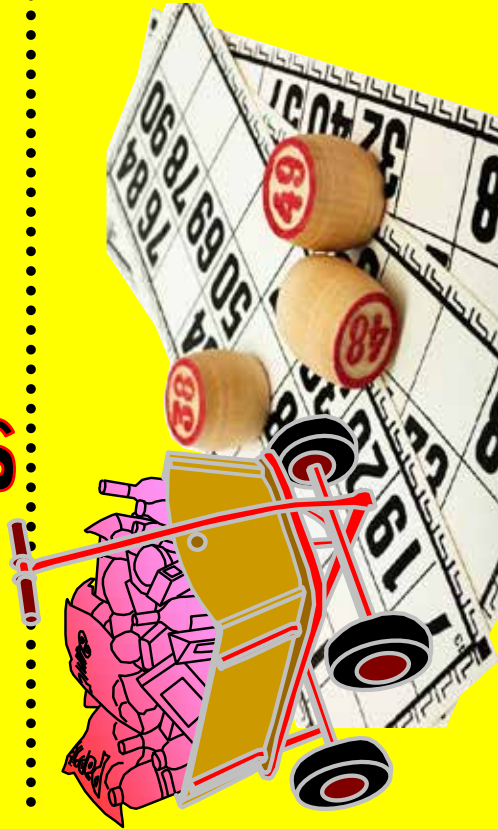
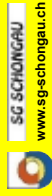
Im Gasthaus Kreuz Schongau

Samstag, 4. März 2023 20.00 - 24.00 Uhr
Sonntag, 5. März 2023 14.00 - 18.00 Uhr

Bekannt für super Preise!

- Lebensmittel - Wägeli & Karetten
- 10er Fleischgänge und Carrées
- Riesen-Toblerone, ganze Goldgänge
- Quadrocopter und Kinder-Traktoren
- Reisen und weitere schöne Preise
- Jeder Gang SUPERLOTTO
- Mit Dauerkarten
- 1. Gang Gratis, Zusatzverlosungen

Auf Ihren Besuch freut sich:



Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

der RegioWehr als Offizier erhalten und stellt sein Wissen weiterhin zur Verfügung.

Der Gemeinderat Schongau dankt Christian Muff für seinen unermüdlichen Einsatz, sowie Felix Bühlmann, Pirmin Furrer und Dominik Leisbach für ihr weiteres Engagement im Stab der Regio-Wehr.

Umweltberatung Luzern – Kantonales Energie-Förderprogramm 2023: Konsequente Weiterführung zugunsten einer nachhaltigen Zukunft



Die Energiewende führt uns weg von Öl und Gas. Und hin zu zweckmässig eingesetzten, erneuerbaren Energien. Neben Informationen und gesetzlichen Vorgaben sind Fördergelder eine sinnvolle Ergänzung. Der Kanton Luzern stellt hierzu im Jahre 2023 gut Fr. 24.2 Mio. zur Verfügung, etwas mehr als im Vorjahr. Die Gelder fliessen hauptsächlich in den Gebäudebereich: Etwa für Beratungen, verbesserte Wärmedämmungen oder für den Ersatz von Öl- und Gasheizungen durch erneuerbare Energiesysteme (Holz, Wärmepumpen, Anschluss

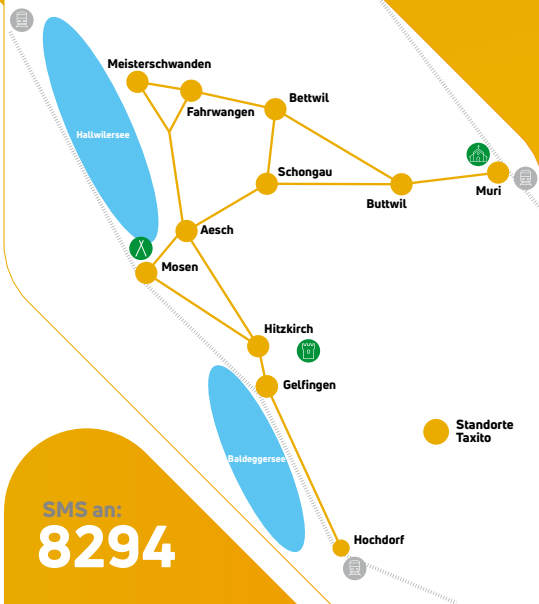
Wärmeverbund, Solarwärme). Ausserdem gibt es Unterstützung bei der Ladeinfrastruktur für elektrische Fahrzeuge. Photovoltaik-Anlagen für die Stromerzeugung auf dem eigenen Dach werden durch den Bund gefördert.

Eine Übersicht zu diesen und weiteren Fördergegenständen erhalten Sie auf der Webseite der kantonalen Umweltberatung. Dort finden Sie auch umfassende Tipps beim Beantragen der Fördergelder.

Gerne beraten wir Sie kostenlos

Ihre Umweltberatung Luzern
www.umweltberatung-luzern.ch

Standorte im Seetal



SMS an:
8294

Was ist Taxito?

Taxito ist ein spontanes Mitfahrssystem und ergänzt das Bus- und Bahnangebot in der Region. Und so einfach geht's: Du als Fahrgast gehst zum nächsten Taxito-Standort und schickst den gewünschten Zielort per **SMS** an Taxito. Der Taxito-Point zeigt diese Destination an. Autofahrende sehen dies und entscheiden sich spontan dich als Fahrgast mitzunehmen.

Fragen oder Anregungen?

Informiere dich auf der Website www.taxito.com unter FAQ, oder melde uns deine Anregungen per Mail an info@taxito.com.

Bei Problemen sind wir unter der Nummer 0848 829 486 (Bürozeiten) erreichbar.

taxito seetal

1 **Sende eine SMS mit deinem Zielwunsch an 8294**

- Mögliche Zielorte ab diesem Standort findest du in der Liste mit den Zielcodes.
- Taxito belastet dir für die Vermittlung CHF 2.90 auf deiner Handy-Rechnung.
- Die Anzeigetafel wird aktiviert.

2 **Lass dich mitnehmen**

- Jede Person kann dich mitnehmen. Du darfst ein Fahrangebot aber auch ablehnen.
- Taxito-Fahrer bekommen CHF 1.- gutgeschrieben.

3 **Bestätige die Fahrt**

- Schicke uns die Autonummer per SMS. Damit ist sicher, dass du mitfährst und die Anzeige wird frei für einen nächsten Fahrwunsch.

taxito-seetal.ch

Ein Angebot von KEK Seetal, IDEE SEETAL, Lebensraum Lenzburg Seetal, den Gemeinden und Verkehrsverbund Luzern mit Unterstützung durch Kanton Aargau und SBB

Aus dem Resort Soziales und Gesundheit

Asylwesen



Zurzeit wohnen zwei ukrainische Familien in Schongau. Das Studio im Verwaltungsgebäude steht nach einer temporären Nutzung wieder für Zuweisungen des Kantons zur Verfügung. Im Januar hat uns der Kanton CHF 10320 als Ersatzzahlung für das Jahr 2022 in Rechnung gestellt. Es fehlen in Schongau nach wie vor 8 Plätze, um die Vorgaben (90%) zu erfüllen. Ein mögliches Mietobjekt ist noch in Klärung. Wir sind nach wie vor dringend auf der Suche nach weiteren Mietmöglichkeiten in Schongau und sind auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wer Hilfe sucht und annimmt beweist Mut und Stärke!

Das Zentrum für Soziales (Zenso) in Hochdorf erbringt im Auftrag der Gemeinden vielfältige Dienstleistungen. Das Zenso bietet professionelle Unterstützung beim Klären von schwierigen Situationen und beim Finden von nachhaltigen Lösungen.

Ab Februar 2023 können Kurzberatungen jeweils am Mittwochnachmittag von 13.30 bis 16.00 Uhr ohne Voranmeldungen in Anspruch genommen werden.

Das Beratungsangebot umfasst folgende Themengebiete:

- Ehe- und Paarberatung
- Jugendberatung
- Erziehungsberatung
- Schulden- und Budgetberatung
- Einzelberatung (zum Beispiel zu Sozialversicherungsleistungen)

Die Einwohner/innen von Schongau können unangemeldet direkt beim Zentrum für Soziales an der Bankstrasse 3b in Hochdorf vorbeigehen. Im Rahmen einer Kurzberatung wird Soforthilfe geboten und das weitere Vorgehen gemeinsam festgelegt. Die Beratungen sind für Sie kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Zusammen mit den umliegenden Gemeinden und dem Pastoralraum startete im Januar der «Offenen Kleiderschrank» (Siehe Inserat). Über Ihre Unterstützung sind wir sehr froh und freuen uns, dass wir auf Ihre Hilfe zählen dürfen.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne direkt an mich wenden (ivo.gerig@schongau.ch oder Telefon 058 670 62 98).

Offener Kleiderschrank

**Standort der Kleideraktion:
Pfarreiheim Hitzkirch
Aargauerstrasse 9a**

Anmeldung ist nicht nötig!



**Alle, die Bedarf
für Kleider
haben, sind herzlich
eingeladen
vorbeizuschauen!**

Annahmen	Ausgaben
Dienstag, 17. Januar	Mittwoch, 18. Januar
Dienstag, 7. Februar	Mittwoch, 8. Februar
Dienstag, 14. März	Mittwoch, 15. März
Dienstag, 25. April	Mittwoch, 26. April
Dienstag, 16. Mai	Mittwoch, 17. Mai
Dienstag, 14. Juni	Mittwoch, 14. Juni
je 17 – 19 Uhr	je 14 – 16 Uhr

**Hinweis für die Kleiderannahme:
Bitte gute und saubere Kleider.**

Kontakt
Nedjeljka Spangenberg
041 919 69 63
nedjeljka.spangenberg@kath-hitzkirchertal.ch

Ein Angebot des Pastoralraumes in Zusammen-
arbeit mit den Gemeinden im Hitzkirchertal.



Leben im Alter

Liebe Schongauerinnen, liebe Schongauer

Der Regierungsrat hat im Dezember 2022 das neue Altersleitbild verabschiedet. Im letzten Jahr führten wir auf der Basis des Entwurfes das Forum Altersleitbild in Schongau durch und diskutierten mit den Anwesenden die verschiedenen Auswirkungen auf die Gemeinde und die Einwohner. Dabei stand im Vordergrund, einen Gesamtüberblick der vielfältigen Themen zu erhalten.

In diesem Jahr möchten wir einige Themengebiete vertiefen. Am 9. März 2023 werden wir die vielfältigen Aktivitäten von ProSenectute näher vorstellen. Welche Angebote gibt es? Was ist die Drehscheibe 65plus? Welche Angebote stehen mir zur Verfügung? Kann ich mich bei ProSenectute persönlich engagieren? Gibt es Themen, die wir in Schongau angehen sollten?

Ich freue mich, dass wir mit Marcel Schuler, Bereichsleiter von ProSenectute Luzern, einen kompetenten Referenten und Workshopleiter bei uns in Schongau willkommen heissen dürfen. Angesprochen sind auch jüngere Generationen, die sich mit dem Thema Alter auseinandersetzen möchten.

Donnerstag, 9. März 2023, 19.00 Uhr
Grosse Aula Schongau

Ich freue mich auf eine angeregte Diskussion und spannende Gespräche.

Ivo Gerig
Sozialvorsteher

Entsorgung

Sammelstelle Landi

Montag – Samstag: 7.00 – 19.00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen geschlossen)

Nur **sortenreine** Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben.

Sammelstelle Hochdorf, Leisibach Entsorgung AG

Montag – Freitag, 7.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.15 Uhr, Samstag, 7.30 – 14.00 Uhr

Informationen unter www.leisibach-entsorgung.ch oder 041 914 24 24

Grüngut – nur mit gechiptem Container

Jeweils am Dienstag gemäss Entsorgungsplan 2023. Deponieren Sie den Grüngut-Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehrriech-Sammelplatz. Beachten Sie aufgrund der Feiertage die Ausweichdaten. Kosten: Andockgebühr CHF 1.80, Grüngut CHF 0.31/kg (inkl. MWST). Erlaubte Containergrößen: 140 – 800 Liter. Infos unter www.leisibach-entsorgung.ch

Kehrriech

Jeden Montag ab 7 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat werden Aussentouren im Oberkirchholz, Honeriweid und Maschinenhof durchgeführt. **Ausnahmen: Samstag, 8. April, Samstag, 27. Mai, Freitag, 22. Dezember, Samstag, 30. Dezember.** Gebührenmarken erhalten Sie im Volg.

Sackgebühren: CHF 1.40 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
----------	---------

bis 10 kg	2 Marken
bis 15 kg	3 Marken
bis 20 kg	4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm	CHF 0.22
---------------	----------

Alu, Stahl-/Weissblech

Bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Alu-Kaffee-Kapseln

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Autobatterien

Gratis-Rückgabe bei der Lindenberg-Garage, Guggibadstrasse 14, Schongau, oder zurück an die Verkaufsstelle.

Batterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Bauschutt

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **11. März, 3. Juni, 2. September, 25. November.** Bauschutt, Ton,

Keramik und Steine können Sie bis max. 100kg kostenlos bei der Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, entsorgen. Bei grösseren Mengen kontaktieren Sie bitte vorgängig Herrn Weibel unter 041 917 10 15 oder 079 340 84 29.

Elektro- und Elektronikgeräte

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Giftstoffe, Sonderabfälle

Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten, etc. geben Sie zurück an die Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken. Bei grösseren Mengen informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern, Tel.-Nr. 041 228 64 24.

Glas

In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen.

Kleider / Schuhe

Guterhaltene Kleider und Schuhe können im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder beim Bio-Hof Schönboden entsorgt werden.

Kork-Zapfen

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Kühlgeräte

Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurück geben an Lieferanten, Fachhandel oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Metall

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **11. März, 3. Juni, 2. September, 25. November.** Altmetall nimmt die Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, kostenlos und ohne Gewichtslimite entgegen.

Öl

Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) **dürfen nicht** in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.

Papier und Karton

Samstags, 9.00 – 12.00 Uhr. **11. März, 3. Juni, 2. September, 25. November.** Bitte Papier und Karton **getrennt** sammeln und an den im Entsorgungsplan eingetragenen Daten gebündelt (nur Papier) zum Werkhof bringen.

PET-Getränkeflaschen

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Pneus

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Hochdorf.

Tierkadaver

Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden. Bei Tierkadaver auf öffentlichem Grund kontaktieren Sie René Kottmann, 058 670 62 84.

Liebe Velofans,
könnte ich doch wie ihr
eine Leuchtweste tragen.



bfu
bpa
upi

Mensch, gut sichtbar sinkt dein
Unfallrisiko um 40 %.

Aus dem Resort Bildung und Gesellschaft

Initiativ oder desinteressiert?

Die FDP hat im Vorfeld der Kantonsratswahlen zu Podiumsgesprächen im Wahlkreis Hochdorf eingeladen. In Hitzkirch hiess das Thema «Jugend und Politik». Kontroverse Fragen mit spannenden Hintergründen lieferte Schongaus Gemeindepräsident und Wahlkampfleiter Thierry Kramis, der diesen Abend moderierte.

«Ist es eine gute Idee, wenn Jungpolitiker mehr Einfluss erhalten? 65 Prozent, der von der Luzerner Zeitung befragten, stimmten zu. Wir sind uns also ziemlich einig, dass junge Menschen in der Politik eine wichtige Rolle spielen. Aber was braucht es, dass sich mehr Jugendliche engagieren?» wollte Thierry Kramis wissen. Für Fabio Litschi, Vorstandsmitglied der Jungfreisinnigen Luzern, ging es um Betroffenheit: «Der Bau einer Wasserleitung wird ihnen nicht gleich nahe gehen wie eine Sperrung des Schulhausplatzes am Wochenende. Situationen, die Jugendlichen direkt betreffen, bieten die Möglichkeit sie auch konkret anzusprechen und zu motivieren.»

Jonas Roth, Gemeinderat in Hohenrain, setzte auf Transparenz bei den Prioritäten. «Wenn es einer Gemeinde gut geht, sie in allen wichtigen Bereichen stabil ist, dann sind Innovationen möglich.» Und zu diesen liesse sich durchaus auch die Überarbeitung der Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise eine Website zählen. Dies wiederum befürwortete Céline Iten von der FDP Hochdorf. «Jugendliche wollen sich unkompliziert informieren können.

Der klassische Zeitungsartikel ist dafür nicht die erste Wahl.»

Alle fünf Podiumsteilnehmenden sprachen sich für Flexibilisierung aus. Das Verkürzen von Verfahren, neue Aufgabenteilungen, realistisches Investieren in Energie und Verkehr. Kantonsratskandidat André Schnarwiler äusserte sich ausserdem auch in Bezug auf Aussenpolitik: «Wenn wir unsere Demokratie so weiterführen wollen, brauchen wir gleichgesinnte Partner für bilaterale Verträge. Ein Beitritt zur EU wäre mit dem schweizerischen Demokratieverständnis nicht vereinbar.» Jan Wyss vom Jugendparlament Luzern nickte zustimmend und ergänzte: «Liberalismus muss verständlich gemacht werden – als Basis für lösungsorientiertes Handeln.»



Moderator Thierry Kramis zeigte sich nicht nur mit dem Gespräch an sich, sondern auch mit den engagierten Voten aus der Zuhörerschaft zufrieden. «Folgen wir doch der Definition (Politik beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Themen) und bleiben wir im Gespräch – auch über den heutigen Abend hinaus.»

Bild und Text: Graziella Jämsä

Als führen Autos durch mein Wohnzimmer



Noch ist es kalendarrisch gesehen Winter. Doch die milden Temperaturen machen klar, wie schnell der Frühling kommen könnte. April und Mai sind die Zeit vermehrter Wildunfälle. Eine Recherche.

Ich wohne mittlerweile seit rund sechs Jahren in Schongau und freue mich, über all die Tiere, die ich schon beobachten konnte. Von Wildunfällen habe ich immer wieder gehört, mich aber noch nie genauer damit auseinandergesetzt. Jetzt frage ich bei Martin Kottmann, Obmann des Jagdvereins Diana nach. Er hat mir schon bei früheren Berichten weitergeholfen.

Meine erste Assoziation beim Stichwort «Wildunfall» ist ein Reh, das nachts beim Überqueren einer Strasse angefahren wird. Aber was ist eigentlich mit Igeln, Mardern oder Füchsen? «Als Wild werden alle jagbaren Tiere bezeichnet», präzisiert Martin Kottmann. Und wie habe ich mich in einem solchen Notfall zu verhalten? «Anhalten, Warn blinker an, allenfalls Strasse sichern und umgehend über 117 die Polizei kontaktieren.» Durch gezielte Fragen könnten die Beamten die Situation einschätzen und die nötigen Fachleute, wie im Schonger Gebiet Wildhüter Ruedi Stähli, aufbieten. «Wichtig ist, sich dem Tier nicht zu nähern, egal wie betroffen man sich selbst fühlt», betont Martin Kottmann. «Sonst bekommt das Tier Angst und

flüchtet schlimmstenfalls im verletzten Zustand.» Welche Präventionsmassnahmen legt er motorisierten Verkehrsteilnehmenden ans Herz? «Geschwindigkeit reduzieren, wenn man in den Wald hineinfährt, insbesondere wenn bereits Warntafeln stehen.» Dämmerung und Dunkelheit seien besonders kritisch. «Ausserdem ist Vorsicht geboten, wenn die Tiere Nachwuchs haben, beziehungsweise dieser selbstständig wird. Also April, Mai bei Rehen sowie Juni, Juli bei Füchsen.»

Die Zahl der Wildunfälle hat gesamtschweizerisch zugenommen, erfahre ich. In Schongau ist die Statistik relativ konstant. Kritischste Stelle ist die Guggibadstrasse. Martin Kottmann ergänzt: «Aber man muss die Zahlen auch im Zusammenhang mit der Verkehrszunahme im Allgemeinen sehen.»

Wenn ich mir im übertragenen Sinne vorstelle, es führen immer mehr Autos durch mein Wohnzimmer, kann ich das in Bewegung bleiben wollen der Tiere nachvollziehen. Martin Kottmann nickt bei meiner Schilderung. «Genau. Die äusseren Gegebenheiten machen die Tiere unruhiger. Darum können Unfälle auch nicht gänzlich verhindert werden. Aber es ist unabdingbar sie zu melden. Es geht darum, Verantwortung für die Natur zu übernehmen.» Strafe drohe erst dem, der sich aus dem Staub mache. «Ein verletztes Tier liegenzulassen ist fehlende Hilfeleistung.» Ein ernstes Thema. Aber wer sich den Vergleich mit den fremden Autos im Wohnzimmer vor Augen führt, der weiss, worauf er bei der nächsten Fahrt durch den Wald achten wird.

Bild und Text: Graziella Jämsä

Veranstaltungskalender

Februar 2023

1.	Sirenentest	Feuerwehr
2.	Atenschutz-Übung Neueingeteilte	Feuerwehr
3.	Offene Bühne	Bühne 10
7.	1. Offiziersübung	Feuerwehr
8.	Fasnachtsparty	Club der Familien
8.	Generalversammlung	Samariterverein
10.	Schulfasnacht	Schule
10.	Dorrfasnacht	Bühne 10
11.	Beizenkonzert	Musikgesellschaft
11. – 26.	Fasnachtsferien	Schule
19.	Fasnachtsgottesdienst	Pfarrei
28.	Atenschutz-Übung Zug 1	Feuerwehr
28.	Mittagstisch Restaurant Kreuz	Pro Senectute

März 2023

1.	Atenschutz-Übung Zug 2	Feuerwehr
1.	Gedächtnisgottesdienst	Frauenverein
2.	Elternabend Basisstufe Neueintritt	Schule
3.	Agathafeier	Feuerwehr
3.	Offene Bühne	Bühne 10
4./5.	Super-Lotto	Schützengesellschaft

Vereine

Alle Schongauer Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Aktiv im Alter

Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Bättig-Meili Regula, Mettmenstrasse 21, 041 917 32 18

Bühne10

Wir fördern das kulturelle Leben und organisieren Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Comedy, Kleinkunst, Lesungen, Präsentationen etc. und wollen auch eine Plattform für Nachwuchskünstler schaffen. Infos: Ebnetter Guido, kontakt@buehne10.ch, www.buehne10.ch

Club der Familien

Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Judith Sidler, Kretzhof 2, Schongau 041 917 00 06, judith.sidler@frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau

Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Kottmann Christine, Schönboden 1, 079 705 34 86, christine.kottmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau

Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftli-

cher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Muheim Theo, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07

Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18 bis 19 in der Turnhalle. Infos: Marbach Andreas, Mülihalde 12, andreas.marbach@bluewin.ch

Jagdverein Diana

Infos: Kottmann Martin, Schönegg 7a, Schongau

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein

Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Muff Josef, Mülirain 2, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal

Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Beeler Monika, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreativ Werkstatt Schongau

Wir sind BürgerInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten.

Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Infos: Adler Patrick, Präsident, 041 508 58 12, kreativ-schongau@gmx.ch, www.kreativ-schongau.ch

Linedance Schongau

Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag, 19.45 – 20.45 Uhr. Infos: Weibel Beatrice, Mettmenstr. 35, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung

9., 23. Februar, 9., 23. März. Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Walker Antonia. Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 08.00 – 11.45 und 14 – 17 Uhr, Zenso, 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. – Fr.: 08.00 – 09.30 Uhr, 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau

Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Stutz Markus, Präsident, Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 056 667 00 31, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym

Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Suter-Näf Carmen, Schulweg 3, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch

Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Muff Christian, Vorderdorfstrasse 4b, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus

Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Rust Gaby und Leisibach Rita (Co-Präsidentin), seehalde3@gmail.com, 041 917 05 70

Schützengesellschaft Schongau

Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Bütler Adrian, Präsident, alte Poststrasse 14, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung

Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, dass diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung blei-

Haller

Kalte und feuchte
Wände? Schimmel?

041 914 14 00
haller-umbau.ch

Fabian Haller & Sascha Haller
Maler und Gipsermeister

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien

Stoffwechsel-Kur jetzt!

Kinderleicht: 5-8 kg in nur 6 Wochen



Wirksam Abnehmen

Erfolgsgeheimnis erprobt grandios



Physiotherapie • Training • Massage • Mental Coaching

MTTZ AG • Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • 056 667 04 40 • mttz.ch

Schongau
Top of Lindenberg

BILDUNG, GESELLSCHAFT

Vereine – Fortsetzung

Turnverein Schongau

Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Weibel Marcel, 079 686 11 78, marcel.weibel@gmx.ch

Wandergruppe Schongau

Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Marschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Steiger Irene, 041 917 29 73, 079 586 46 42

ben können. Infos: Pfrunder Brigitte, 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders

Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Roth Beat, Hinterdorfstrasse 3, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau

Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Kirchen im Hitzkirchertal



Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch.

Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08.00 – 11.30 / 13.30 – 16.30 Uhr. Mittwochnachmittag geschlossen.

Öffnungszeiten in Schongau, Mettmenstrasse 19: Di., 08.00 – 11.30 Uhr. sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung: Unternährer Daniel, 041 919 69 60, pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Thiel Christoph, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

News aus der Schule



AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

Wir leben Küchen | Bäder | Räume

+41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch
www.ambiance-kuechen.ch

HOTEL SUCHT ZIMMER!

Für unsere Mitarbeitenden suchen wir per April 2023 noch Saison-Unterkünfte in der Region Meisterschwanden. Ganz gleich ob Zimmer, Ferienwohnung oder WG.

Sie haben Lust auf neue Mieterinnen und Mieter? So freut sich Dominik Sikyr auf Ihre Kontaktaufnahme. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.



SEEROSE RESORT & SPA

Seerosenstrasse 1, 5616 Meisterschwanden
T +41 56 676 68 68, mitarbeiter@balancefamilie.ch, balancefamilie.ch



Brückenbau in der Schule Schongau

Am Mittwoch, dem 13. Dezember 2022, drehte sich in der Schule Schongau alles um das Thema Friedensbrücke. In verschiedenen Ateliers durften die Kinder ihren Beitrag leisten und gemeinsam erschufen wir das Material, welches wir nun bei Streit und Ärger einsetzen werden.

In Zusammenarbeit mit Johann Weibel, wurde eine Brücke gezimmert, welche die Kinder nun im All-

tag begleiten wird. Um das Thema und auch die neue Brücke einzuführen, durften die Kinder in altersdurchmischten Gruppen (Kindergarten bis zur 6. Klasse) mithelfen. Auch die Anwendung der neuen Brücke wurde an diesem Tag in Rollenspielen eingeübt. In Zukunft begegnen sich die Schüler/-innen bei Streitigkeiten auf der Brücke und erlernen, wie man bei Unstimmigkeiten miteinander kommunizieren kann.



Traditionelle Dreikönigsfeier

Am 9. Januar 2023 war es wieder so weit. Einige kleine Kinder im Vorschulalter versammelten sich mit ihren Mamis und ein paar Grosseltern in der Schongauer Kirche zur traditionellen Dreikönigsfeier. Diese wird durch die Liturgiegruppe und den Club der Familien organisiert.



(Eing.) – Aufmerksam bestaunten die Kinder nochmals den leuchtenden Weihnachtsbaum und die schöne Krippe mit dem grossen Stern. Nach einem gemeinsam gesungenen Lied wurden die drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar freudig erwartet. Sie kamen nach Bethlehem, um das Jesuskind zu sehen und ihm schöne Geschenke zu bringen. Dies waren Weihrauch, Myrrhe und Gold. Zum Schluss durften alle sogar ein «Goldstück» mit nach Hause nehmen. Nach der Feier versammelte man sich im Pfarrsali, um Dreikönigskuchen, Ovi und Kaffee zu geniessen und ein paar gemeinsame Stunden zu verbringen. Schon bald leuchteten die Augen der frisch erkorenen Königinnen und Könige. Die Liturgiegruppe und der Club der Familien danken allen ganz herzlich, die dabei waren.



Offene Turnhalle in Schongau



(Eing.) – Als sich am Sonntag, 15. Januar, um 8.30 Uhr die Türe zur Turnhalle öffnete, hiess es für die grossen und kleinen Kinder wieder: springen, hüpfen, klettern, rutschen, schwingen, schaukeln, rollen, verstecken und zusammen Spass haben. Es war schön, an diesem Morgen mit den ca. 30 Kindern jeden Alters zu turnen und gemeinsam zu lachen, das schlechte Wetter kam wie gerufen.

Wir vom Club der Familien danken allen fürs Kommen und freuen uns auf den nächsten Anlass.

Im nächsten Herbst/Winter finden wieder zwei «Offene Turnhallen» in Schongau statt.



Urs Weibel: Sieger der Jahresmeisterschaft 2022

Nach dem von der Musikgesellschaft Schongau umrahmten Jahresgedächtnis und einem Nachtessen begrüsst der Präsident Adrian Bütler 40 Mitglieder zur 150. Generalversammlung der Schützengesellschaft Schongau. Nach einem kurzen Rückblick auf das erfolgreiche Jahr werden das Protokoll, die Jahresberichte und die Rechnung von der Versammlung einstimmig genehmigt.



Josi Furrer (2. Rang), Sieger Urs Weibel und Adrian Bütler (3. Rang).

(Eing.) – Adrian Bütler kann der Versammlung sechs neue Vereinsmitglieder vorschlagen: die Jungschützen Sara Wüest, Nico de Freitas Mendes, Beat Gretener, Fabio Gretener und die beiden Aktivschützen Mijo Blank und Florian Wernli. Sie werden mit grossem Applaus willkommen geheissen.

Zwölf Schützen haben in der grossen Jahresmeisterschaft gegeneinander gekämpft. Der Wanderpreis geht dieses Jahr an:

- | | |
|------------------|------------------------------|
| 1. Urs Weibel | 1029.08 Punkte (Wanderpreis) |
| 2. Josi Furrer | 1028.46 Punkte |
| 3. Adrian Bütler | 1016.57 Punkte |

Die kleine Jahresmeisterschaft haben elf Schützen geschossen, darunter erfreulicherweise die zwei Jungschützen Vincent Vollmer und Andreas Gerny. Die kleine Jahresmeisterschaft gewinnt:

- | | |
|------------------|---------------|
| 1. Dominic Moos | 454.35 Punkte |
| 2. Stefan Bütler | 454.08 Punkte |
| 3. Claire Stähli | 440.51 Punkte |

In diesem Jahr darf der Zweitplatzierte den Molliet-Wanderpreis mit nach Hause nehmen.

- | | |
|------------------|-----------------------------|
| 1. Adrian Bütler | 30 Rangpunkte |
| 2. Urs Weibel | 44 Rangpunkte (Wanderpreis) |
| 3. Josi Furrer | 46 Rangpunkte |

Der Jungschützenleiter Manuel Bättig informiert die Anwesenden über das vergangene Jahr mit den Jungschützen und Junioren. Die Jungschützenmeisterschaft wird mit maximal 500 Punkten bewertet. Erstmals hat die Jahresmeisterschaft eine Jungschützin gewonnen. Melanie Stutz wird der von Andrea und Theo Muheim gestiftete Wanderpreis übergeben.

- | | |
|---------------------------|---------------|
| 1. Melanie Stutz | 339.42 Punkte |
| 2. Vincent Vollmer | 336.01 Punkte |
| 3. Nico de Freitas Mendes | 328.23 Punkte |
- Den Kottmann-Stich gewinnt Vincent Vollmer.

Danach orientiert der OK-Präsident Lukas Bättig über das bevorstehende 150-Jahr-Jubiläums-

schieszen am 1. bis 3. und 8. bis 10. September mit Fahnenweihe am 30. August.

Michael Weibel gibt den Anwesenden bekannt, dass zum Jubiläum auch neue Vereinskünder angeschafft werden. Zur Verfügung stehen Softshell-Jacke, T-Shirt, Poloshirt oder Kapuzenpullover.

Zum Schluss bedankt sich der Vizepräsident Kurt Moos im Namen des Vorstandes beim Präsidenten für sein grosses Engagement im Verein. Adrian Bütler gibt den Dank für ihre Mithilfe an den Vorstand und alle Mitglieder zurück mit den Worten «Guet Schuss und ein tolles Schützenfest!»

Kreative Gartenplanung.

www.ihregartenwelt.ch



Der gelungene Neubau an der Guggibadstrasse 14, der am 1. Januar 2021 in Betrieb genommen werden konnte.

50 Jahre Lindenberg-Garage AG: Was für ein Jubiläum!

Seit bereits 50 Jahren steht die Lindenberg-Garage AG in Schongau für Mobilität in verschiedenen Bereichen, für Innovation und für Kompetenz. Speziell wegen der Marke LADA wurde die Garage schweizweit bekannt. Mit einem Neubau an der Guggibadstrasse 14 hat Stefan Müller als Inhaber in zweiter Generation die Weichen für die Zukunft seiner Garage erfolgreich gestellt.

(tmo.) – Nicht nur die Dienstleistungen sind eine Visitenkarte für eine erfolgreiche Firma. Auch die äusseren Werte wie das Firmengebäude können wie im Fall der Lindenberg-Garage zusätzlich zu einem positiven und auch modernen Erscheinungsbild beitragen. Das ist Stefan Müller mit seinem Neubau an der Guggibadstrasse 14 zweifellos gelungen. Mit diesem Schritt hat er ein neues Ka-



Erfolgreich: Anton und Alois 1974 vor der Lindenberg-Garage.

pitel in der Firmengeschichte der Lindenberg-Garage AG aufgeschlagen. Die ersten Kapitel der Firmengeschichte haben aber Stefans Vater Alois und sein Onkel Anton Müller 1973 geschrieben, als sie an der Oberschongauerstrasse die Werkstatt ihres Bruders Josef Müller (Autoabbruch) übernahmen. Sie legten damit den Grundstein für einen Garagenbetrieb mit Service- und Reparaturarbeiten sowie Markenvertretungen, welche den Namen der Garage in die ganze Schweiz hinausgetragen haben. LADA, Renault und Seat sind drei Marken, welche die Lindenberg-Garage begleitet und geprägt haben, wobei die Marke LADA mit dem Geländewagenmodell Niva auch nach über 50 Jahren noch immer ein Bestandteil der Lindenberg-Garage ist. «Wir haben Kunden, die noch heute aus der ganzen Schweiz zu uns nach Schongau kommen», wie Stefan Müller erzählt. Einen Namen haben sich die Gebrüder Müller damals auch im Bereich



Ausstellung 1975 mit MF-Traktoren und Renault-Fahrzeugen.

Landwirtschaft mit dem Verkauf und der Wartung von Traktoren und Landmaschinen gemacht. Während 35 Jahren führten sie die Vertretung der Marke Massey Ferguson (MF). Auch für diverse Eigenbauten wie Kippschaukeln, Anhänger und andere Spezialkonstruktionen für Ein- und Zweiachsertraktoren war die Lindenberg-Garage eine erstklassige Adresse. Es war das Fachgebiet von Anton Müller, der die Spenglerei und Lackiererei aufbaute und führte, während sich sein Bruder Alois um den Werkstattbetrieb kümmerte. «Die 50-jährige Firmengeschichte war natürlich nicht nur von Hochs begleitet und so galt es immer wieder, die eine und andere Hürde zu meistern», sagt der heutige Inhaber Stefan Müller. Er hat 1999 die Anteile seines Onkels übernommen und ist nach der Pensionierung seines Vaters seit 2019 alleiniger Geschäftsführer. Eine der grössten Herausforderungen für ihn war die überregionale Grundstücksuche für den Neubau des heutigen Garagenbetriebes. Dies, nachdem der Mietvertrag des Firmengebäudes 2017 nach über 48 Jahren an der Oberschongauerstrasse gekündigt wurde. Den geeigneten Ort hat er schliesslich (dank seines Cousins) an der Guggibadstrasse 14 gefunden. «Die Planung des Neubaus hat viel Zeit und Energie gekostet und der Firmenumzug war ein Kraftakt ohne Ende», blickt Stefan Müller zurück. Seit dem Neustart an der Guggibadstrasse am 1. Januar 2021 darf er



Auch die Marke Seat hielt bei den Müllers (hier 1987) Einzug.

zusammen mit seiner Lebenspartnerin Gabi Hofmann, seinem Automobilfachmann Adrian Häni und den unzähligen Helfern mit Stolz auf einen modernen Garagenbetrieb blicken, welcher zu den rund 400 markenunabhängigen «le GARAGE»-Partnern gehört. In der Lindenberg-Garage werden hauptsächlich Service und Reparaturen an Autos, Lieferwagen und Anhängern aller Marken gemacht. Da der Neubau auf hohe Fahrzeuge ausgelegt worden ist, können auch Wohnmobile für Service- und Reparaturarbeiten bequem mit dem Lift angehoben werden. Als Servicestelle der Landi-Roller stehen zudem auch entsprechende Motorraddifte zur Verfügung. Seit drei Jahren ist die Lindenberg-Garage «Vintage-Point»-Partner. Das heisst, dass hier Young- und Oldtimer ebenfalls in guten Händen sind und mit dem entsprechenden Fachwissen repariert und restauriert werden.



Inhaber Stefan Müller (l.) und Automobilfachmann Adrian Häni.



Schröder AG

Architektur ■ Baumanagement



schroeder-ag.ch ■ Schorenstrasse 6 ■ 5734 Reinach



kompetent – persönlich – individuell



Immo-Hunziker
Ursula Hunziker
5706 Boniswil

078 861 60 60
Termine nach tel. Vereinbarung

hunziker@immo-hunziker.ch
www.immo-hunziker.ch

Ihre Ansprechpartnerin

- Immobilienschätzungen
- Beratung und Verkauf
- Kostenlose Erstberatung

Ich schätze Ihr Vertrauen!

Seit 1928 aus eigener Produktion

Für Sie nur das Beste



WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch

Gemeinsame Standaktion am Dreikönigstag der Ortsparteien Die Mitte vom Hitzkirchertal



Bild: Josef Elmiger

(Eing.) – Zum Auftakt in das Wahljahr 2023 führten die Die Mitte-Ortsparteien von Hitzkirch, Ermensee, Aesch und Schongau gemeinsam eine sympatische Standaktion durch. Am Dreikönigstag 6. Januar 2023 wurden den Frühaufstehenden an den Bahnhöfen von Hitzkirch und Gelfingen Dreikönigskuchenstücke abgegeben. Am Vormittag kamen die Passantinnen und Passanten an der Bahnhofstrasse Hitzkirch in den Genuss des feinen Kuchens.

Dabei gab es gute Gespräche mit den Kandidatinnen und Kandidaten der Die Mitte-Partei unserer Region für den Kantonsrat. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit genutzt, Unterschriften zu sammeln für die beiden Initiativen der Die Mitte-Partei «Ja zu fairen Renten auch für Ehepaare» und «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare».

Die Mitte-Ortsparteien freuen sich, mit ihrer Präsenz über 600 Personen erreicht zu haben.

- Kompetente Beratung - Termintreue - Saubere Arbeitsweise
- Umweltbewusste Materialverarbeitung - Nachhaltiges Vorgehen

**Geschenk:
2% Winterrabatt**

Aktuell Innenrenovationen und Werkstattarbeiten



Malergeschäft
Steiner AG
Beinwil am See
062 771 21 14
www.malersteiner.ch
info@malersteiner.ch

Lernen Sie uns
und unseren
Betrieb kennen.
Martina Moos-Steiner
Inhaberin und
Geschäftsführerin



Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Das Unrecht

Ellen Sandberg

Penguin Random House 2022

Klappentext:

Ein Verrat, der Leben zerstörte.

Eine Lüge, die Jahrzehnte verborgen blieb.

Jedes Jahr, wenn der Herbst naht, wird Annett von einer inneren Unruhe erfasst. Dann macht sich die Narbe an ihrem Arm bemerkbar, dann werden die Erinnerungen an den Sommer 1988 und an die Clique von damals wach. Fünf Freunde, die sich blind vertrauten, bis einer von ihnen zum Verräter wurde. Jetzt, Jahrzehnte später, begreift Annett, dass sie ihren inneren Frieden erst finden wird, wenn sie sich der Vergangenheit stellt. Kurz entschlossen fährt sie nach Wismar. Zurück an die Ostsee, in ihre alte Heimat. Doch je mehr sie dort über die Ereignisse jenes Sommers herausfindet, umso deutlicher wird: Sie hätte die Vergangenheit besser ruhen lassen, denn der Verrat von damals reisst ihr Leben erneut in einen Abgrund.

Tipp von Monika Bruderer:

Der Roman spielt auf zwei Zeitebenen. In der heutigen Gegenwart und in der Vergangenheit in den letzten Jahren der DDR, als noch niemand ahnen konnte, dass die Mauer kurz darauf fallen würde. Eine fesselnde Geschichte über eine langjährige, aber toxische Ehe. Die Figuren werden sehr bildhaft beschrieben und man fiebert buchstäblich mit. Die Geschichte hat mich von Anfang an gepackt, ent-

wickelt sich zum Krimi und bleibt spannend bis zum unerwarteten und überraschenden Schluss.



Wunderwelt Wald

Jan Paul Schütten

Gerstenberg 2022

Klappentext:

Hast du Lust auf einen Spaziergang im Wald? Hier gibt es immer etwas zu entdecken!

Doch vieles versteckt sich auch vor uns – weil es sehr klein ist, unter der Erde liegt oder gar nicht gesehen werden will. Schau genau hin! Findest du all die verborgenen Tiere und Geheimnisse auf den Wimmelseiten im Buch? Danach wirst du ganz anders durch den Wald gehen – steck den Kopf zwischen die Sträucher, knie dich auf den Boden, nimm dir Zeit. Dann erlebst du dein «grünes Wunder»!

Tipp von Susanne Hirt:

Eher düster empfindet man das Buch, wenn man das Cover betrachtet. Ein Blick in das Buch und ich war begeistert. Hier tut sich eine wunderbare Welt auf. Wenn man sich auf diese Umgebung einlässt, stellt man fest, welche Wunderwelt unsere Wälder sind. Beim genauen Betrachten der schwarz-weißen Wimmelbilder gibt es mit den Kindern einiges zu entdecken. Auch die farbigen Illustrationen im Buch lassen einen staunen und verstehen, was den Wald ausmacht.

Doris' Lieblingsprodukt: Embru Deluxe Matratze in verschiedenen Grössen und Härtegraden



Ich empfehle Ihnen unsere hochwertige Embru Deluxe Matratze, die zu 100% in der Schweiz produziert wird.

Sie werden begeistert sein! Nie mehr mit Verspannungen aufwachen, sondern fit in den neuen Tag starten. Was gibt es Schöneres?

Es werden nur hochwertige Materialien verwendet und Sie haben die Wahl aus unterschiedlichen, auf Ihre Bedürfnisse angepasste Bezüge. Sie wünschen einen pflegeleichten und waschbaren Bezug? Mit dem umlaufenden Reissverschluss ist dies einfach und ohne grossen Kraftaufwand möglich. Oder doch lieber natürliche Fasern, die für ein angenehmes Schlafklima sorgen? Die Matratze ist ausserdem mit sechs Tragschlaufen ausgestattet, somit kann die Matratze problemlos gewendet werden, was wir mehrmals pro Jahr empfehlen.

Für jeden Schlaftyp ist etwas dabei – kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich.



Doris Schwank
Einrichtungsberaterin

Tipp von der begeisterten Mitarbeiterin

Meine Empfehlung: Eine Kombination aus Schafwolle und Seide. So frieren Sie nicht und die Hitze macht Ihnen auch keine Mühe.

Profitieren Sie jetzt!

20% auf die Embru Deluxe Matratze



Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 09 77, comodo-moebel.ch

Kochen wie ein Gault-Millau-Koch

In einer weiteren vierteiligen Serie zeigt Tom Strub im Dorfheftli Schritt für Schritt, wie man ein Viergangmenü für vier Personen kocht und so zum Starkoch in der eigenen Küche wird.



Tonka-Waffel, Birnen, Schokolade, Brioche-Eis



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- Mehl	200 g	- Weisswein	1 dl
- Milch	90 g	- Zimtstange	1 Stk.
- Zucker (1)	15 g	- Rahm (1)	125 g
- Hefe	15 g	- Dunkle Schokolade	75 g
- Weiche Butter (1)	120 g	- Brioche, geröstet	150 g
- Ei	1 Stk.	- Milch (2)	350 g
- Vanille und Tonkabohne fein gerieben zum Abschmecken		- Rahm (2)	150 g
- Hagelzucker	100 g	- Glukose	25 g
- Birnen	4 Stk.	- Zucker (3)	60 g
- Zucker (2)	80 g	- Eigelb (entspricht ca. 3 – 4 Stk.)	75 g
		- Gelatine	1 Blatt
		- Butter (2)	25 g

Zubereitung

- Die Birnen schälen und in gleichmässige Würfel schneiden. Den Zucker (2) in einer kleinen Pfanne auf hoher Hitze zu einem Karamell schmelzen lassen. Mit dem Weisswein ablöschen und die Zimtstange begeben. Achtung: Beim Ablöschen von Karamell entsteht sehr heisser Dampf! Die Karamellflüssigkeit auf niedriger Stufe köcheln lassen, bis der ganze Zucker geschmolzen ist. Die Birnenwürfel begeben und einkochen lassen, bis die Flüssigkeit fast weg ist. Bis zum Servieren beiseite stellen.

- Für die Schokoladensauce den Rahm in einer kleinen Saucenpfanne aufkochen und beiseite ziehen. Die Schokolade mit einem Schwingbesen in den noch heissen Rahm einrühren.

- Für den Waffelteig die Milch auf Körpertemperatur erwärmen. Hefe, Zucker (1), geriebene Tonkabohne und Vanille begeben und gut untermischen. Mehl, Butter (1) und das Ei in eine Schüssel geben und mit der Hefemilch zu einem glatten Teig verarbeiten. Zwei Stunden bei Raumtemperatur aufgehen lassen. Vor dem Backen im Waffeleisen den Hagelzucker beimischen und anschliessend die Waffeln goldbraun ausbacken.

- Zum Schluss das Brioche-Eis: Brioche, Milch (2), Rahm (2), Glukose und Zucker (3) miteinander

aufkochen und fein mixen. Die Masse ein wenig erkalten lassen. Das Eigelb begeben und unter stetig leichtem Rühren auf 82 °C erhitzen. Wenn es die Temperatur erreicht hat, das aufgeweichte Blatt Gelatine einrühren. Die ganze Masse in eine Schüssel geben und auf Eiswasser kaltrühren, bis ein cremiges Eis entsteht.

Anrichten

- Die Waffel in schöne Stücke schneiden, mittig auf einem Teller anrichten. Nun das Birnenkompott auf die Waffel geben und darauf eine Kugel vom Brioche-Eis platzieren. Mit der Schokoladensauce, Kräutern wie zum Beispiel Minze oder Amaranthkresse garnieren.



Ich wünsche einen guten Appetit!

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Zubereitung und natürlich beim Geniessen. Sollten Sie einmal in Schaffhausen sein, würde es mich freuen, Sie in der Sommerlust zu begrüssen.

Beleuchtung der «fahrzeugähnlichen Geräte» (fäG) bei Dunkelheit



Als fahrzeugähnliche Geräte (fäG) werden alle mit Rädern oder Rollen ausgestatteten Fortbewegungsmittel bezeichnet, die ausschliesslich durch eigene Körperkraft angetrieben werden. Dazu gehören Rollschuhe, Inline-Skates, Skateboards, Trottinette sowie Einräder, Laufräder und Kinderräder. Fahrräder und Invalidenfahrräder gelten nicht als fäG.

Anlässlich von Lichtkontrollen stellt die Regionalpolizei immer wieder fest, dass Schüler mit fäG auf ihrem Schulweg bei Dunkelheit oft ohne das erforderliche Licht unterwegs sind. Alle Schüler/-innen der 2./3. Klasse erhalten jedes Jahr vom Verkehrsinstruktor die Broschüre «Auf Rollen unterwegs» der Beratungsstelle für Unfallverhütung Bfu, mit Informationen zum Thema. Dabei kann man nachlesen, dass Licht an fäG vorgeschrieben ist.

Das Gesetz sagt:

Verwendung von fäG als Verkehrsmittel, Art. 50a Abs. 4 VRV:

«Nachts und wenn die Sichtverhältnisse es erfordern, sind fahrzeugähnliche Geräte oder ihre Benutzer auf der Fahrbahn und auf Radwegen mit einem

nach vorne weiss und nach hinten rot leuchtenden, gut erkennbaren Licht zu versehen.»

Vor allem in dieser Jahreszeit unser Tipp dazu:

An den beliebten Minitrottinette vorne an der Stange ein weisses Fahrradlicht, hinten am Schulsack an der Jacke oder am Helm ein rotes Fahrradlicht montieren. Dazu am besten eine gelbe Sicherheitsweste oder mindestens helle, gut sichtbare Kleidung. Nach Schulbeginn letzten Herbst erhielten alle Erstklässler in der ganzen Region je eine Sicherheitsweste!

Übrigens:

Die Polizei und die Schulleitungen empfehlen, dass Kindergärtner und Schüler der Unterstufen den Schulweg nicht mit fäG, sondern zu Fuss zurücklegen sollen.

Wo darf man mit fäG fahren und wo nicht?

Diese und weitere Informationen dazu finden Sie unter:
www.bfu.ch/de/dossiers/trottinett-fahren-skateboarden

Oder wenden Sie sich an Ihren Polizeiposten.

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.

Taylor's Port, eines der ältesten Porthäuser, wurde 1692 gegründet. 1830 schlossen sich die Familien Yeatman und Fladgate zusammen, deren Nachfahren das Traditionsunternehmen heute noch mit viel Umsicht und Geschick führen.



Port Tawny 10 years

Das Wort «Tawny» bedeutet «lohfarben» und weist auf den ziegelroten Farbton dieses Portweins hin, den er durch die lange Reifung in grossen Eichenholzfässern erwirbt. Taylor's 10 Year Old Tawny zeigt eine tiefe ziegelrote Farbe mit leicht ziegelrotem Rand. Üppiger Duft von reifen Beeren, delikaten nussigen Noten und zarten Anklängen von Schokolade, Karamell und feinem Eichenholz steigt einem in die Nase. Am Gaumen sehr samtig und weich, mit üppigen Aromen von reifen Feigen und marmeladigen Noten, die im Finale lange nachhallen.

Die Trauben für den 10 Jahre alten Tawny werden von Hand gelesen, zum grössten Teil entrappt und in flachen Stahlbehältern eingemaischt. Statt wie früher, mit den Füßen, wird heute mit modernsten Geräten der Tresterhut regelmässig untergearbeitet, um den Trauben und Beerenhäuten so ein Maximum an Farbe, Aroma und Geschmack zu

entziehen. Der oxidative Ausbau verleiht den Tawny Ports einen komplett anderen Charakter als den flaschengereiften Ruby-Typen.

Preis pro Flasche: Fr. 39.80



Port Tawny 20 years

20-jährige Lagerung im Fass. Dieser Tawny 20 years wird mit viel Handarbeit gefertigt und reift in Eichenfässern. Die kontrollierte Oxidation sorgt für das charakteristische, sehr elegante Portwein-Aroma und die typischen Reifenoten. Kraftvolles Bukett mit Nuss- und Mandelaromen. Verhaltener kommt würzig-reife Frucht von getrockneten Feigen, Backpflaumen und Bratapfel dazu. Saftiger Geschmack mit viel Karamell, sanftes, perfekt eingebundenes Tannin, fruchtige Säure. Unglaublich harmonischer, voluminöser und eleganter Abschluss.

Ausgezeichnet mit 92 Robert Parker Punkten

Preis pro Flasche: Fr. 69.90

Beni Wiler
Rio Getränkemarkt
Menziken



Der Mund



Über Augen, Nase und Ohren, auch über den Rachenraum sprechen wir in der Apotheke tagtäglich, weil diese häufig von Infektionen betroffen sind. Doch der Mund steht selten im Fokus. Dabei ist er nicht weniger wichtig. Wir wissen alle um die Bedeutung der Zahngesundheit. Eine Entzündung der Zähne oder des Zahnfleisches ist nicht nur schmerzhaft, sondern kann sich unter Umständen auf den gesamten Körper auswirken. Prophylaxe und Zahnpflege fangen darum im Säuglingsalter an und hören nicht auf. Bei den Kleinsten wird der Grundstein für Mundgesundheit gelegt durch den Verzicht auf gesüßte Getränke, die die Zähne umspülen und so Karies verursachen, und natürlich das Zähneputzen ab dem ersten Zahn. Später kommen die tägliche Pflege der Zahnzwischenräume und der Zunge dazu. Für den Schutz der Zähne ist auch der Speichel unentbehrlich. Er neutralisiert aufgenommene Säuren und härtet mit seinen Mineralien den Zahnschmelz.

Auch für die Verdauung hat der Speichel eine Funktion. Er wird in den drei grossen (Ohr-, Unterkiefer- und Unterzungen-) Speicheldrüsen und den etwa 1000 kleinen einzelnen Speicheldrüsen gebil-

det, tagsüber deutlich mehr als nachts und insgesamt etwa 1000 bis 1500 ml. Bereits hier im Mund spaltet er Stärke und Proteine der Nahrung, die er verflüssigt und zusammen mit den Geschmacksstoffen zur Weiterverarbeitung Richtung Magen transportiert.

Er schützt und reinigt die Schleimhaut und ist die erste Station der Infektabwehr.

Eine gesunde Mundflora beinhaltet eine Vielzahl bakterieller Stämme, die dafür sorgen, dass sofort an der Eintrittsstelle unseres Körpers Krankheitserreger erkannt und unschädlich gemacht werden. Mit spezifischen Probiotika in Form von Lutschtabletten können wir unser orales Mikrobiom sinnvoll unterstützen und auf diese Weise das Immunsystem modulieren, sodass HNO-Infekte spürbar reduziert werden können.

Auch die Mundschleimhaut hat eine enorme Bedeutung. Sie ist sehr gut durchblutet und so in der Lage, gewisse Stoffe bereits hier in den Blutkreislauf zu bringen. Einige Arzneimittel, die besonders schnell wirken müssen, werden gezielt unter oder auf der Zunge appliziert. Ebenso gilt dieses Prinzip für viele Komplementärarzneimittel, seien es homöopathische Globuli oder auch Sprays aus dem Bereich der Spagyrik oder der Gemmotherapie.

Bei Fragen rund um das Thema Mund wenden Sie sich gerne an Ihre TopPharm Apotheke.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See
Bildnachweis: Claudio Scott auf Pixabay

Ambulante Handchirurgie

Für viele Operationen braucht es heute keinen stationären Aufenthalt mehr. Operationen, welche vor 20 Jahren noch mit einigen Tagen Spitalaufenthalt verbunden waren, werden heute durchgängig ambulant durchgeführt, so etwa Kniespiegelungen, Leistenbruch- oder Krampfaderoperationen. Das heisst, man wird am Operationstag noch nach Hause entlassen.



Für viele Operationen benötigt es jedoch auch kein Spital, sie können ambulant in einer Praxis durchgeführt werden. Das ist zum einen deutlich kostensparender, zum anderen für den Betroffenen häufig angenehmer, da nur der Operateur und eine Op-Pflegekraft daran beteiligt sind, anstatt bis zu sieben verschiedene Professionen (Ambulanzpflege, Lagerungspflege, Narkosearzt/-ärztin, Narkosepflege, Op-Pflege, Operateurin, Pflegekraft Aufwachraum). Auch wird ein eventueller Informationsverlust bei der Übergabe der Patientin/des Patienten vermieden.

Die häufigsten Handoperationen wie das Carpal-tunnelsyndrom (Einengung des Medianusnerves) oder schnellende Finger (Einengung der Fingerbeugesehne mit «Spicken» des betroffenen Fingers bei Streckung) können im ZOC Wynental ambulant in der Praxis durchgeführt werden.

Auch die Kontrollen werden durch den Operateur übernommen, genau wie die Entfernung des Nahtmaterials. Sollte im Anschluss eine spezielle handspezifische Physiotherapie notwendig sein, kann diese ebenfalls verordnet und die Fortschritte in der Praxis kontrolliert werden.

Auf der anderen Seite gibt es natürlich auch handchirurgische Eingriffe, die an einem Spital durchgeführt werden sollten, so etwa Knochenbrüche der Hand oder mikrochirurgische Eingriffe. Meist ist hier sogar ein stationärer Aufenthalt notwendig, da nach der Operation die Schmerzmittel per Vene zugeführt werden müssen. Höhergradige Handoperationen wie Beugesehnenrekonstruktionen, Sehnersatzoperationen, Replantationen oder die oben erwähnten mikrochirurgischen Techniken gehören in eine spezielle handchirurgische Abteilung mit entsprechender Erfahrung.

Wichtig für ein kosteneffektives Gesundheitssystem ist unter anderem, die Patientinnen und Patienten an die Stelle zu schicken, wo einerseits viel Expertise für ein gewisses Krankheitsbild besteht, andererseits die Behandlung auch mit reproduzierbar guten Ergebnissen kostengünstig durchgeführt werden kann. Für die «kleine» Handchirurgie, wie das oben genannte Carpal-tunnelsyndrom oder den springenden Finger, kann das gerne das ZOC Wynental sein.

Dr. med. Michael Kettenring
Bildquelle: Whitesession auf Pixabay

Schicksal, Zufall oder Vorsehung?



Regelmässig diskutieren wir darüber in der Sprechstunde, ob es Zufall war, oder Vorsehung: Dass man ausgerechnet an diesem Tag im Internet die Züchterseite besuchte, als gerade die Hundewelpen zur Welt kamen? Und wieso liegt beim Züchterbesuch ausgerechnet dieser eine Welpe, der einem zugesprochen wurde, unter dem eigenen Stuhl? Wieso ist uns genau diese Katze zugelaufen und weshalb sieht man gerade an dem Tag, an welchem das alte Büsi seinen letzten Weg angetreten hat, im WhatsApp-Status, dass ein Schmusetiger ein neues Zuhause sucht? Oder wieso ist heute dem Autofahrer die Katze am Strassenrand aufgefallen, die er dann zum Chip ablesen in die Praxis brachte und damit die übergläckliche Besitzerin mit dem dankbaren hungrigen Kater nach 3 Monaten wieder vereinen konnte? Das Leben schreibt seine Geschichten und wir erleben sie mit. Daher auch mein Rat an alle, vor allem an die Senioren/innen unter ihnen: Wenn Sie von Ihrem geliebten Tier Abschied nehmen müssen, so müssen Sie nicht gleich auf der

Stelle entscheiden, ob es wieder ein Büsi oder einen Hund geben soll. Aber klammern Sie die Möglichkeit auch nicht kategorisch aus, selbst wenn Sie nicht mehr so rüstig sind. Abwarten, spüren, wie es einem geht, Antennen ausfahren und wenn es sein soll, dann wird man vielleicht ganz unbewusst auf ein neues Familienmitglied stossen. Wenn schon «Mist», dann «Optimist» lautet ein Spruch, oder «das Schicksal meint es schon gut». Auch wenn das für Leute, welche schwere Schicksalsschläge erleben mussten, zynisch klingen mag. «In unserem Alter können wir doch kein Tier mehr aufnehmen, das uns überleben wird», höre ich oft. Aber auch jüngere Personen können doch nicht mit Sicherheit sagen, dass ihnen nichts zustossen wird. Und öfter als nach Todesfällen werden Tiere nach Trennungen und Wechseln der Arbeits- oder Lebenssituation ins Tierheim oder dem Züchter abgegeben. Jeder, der ein Tier betreut, sollte eigentlich für eine Lösung vorgesorgt haben, wenn der Liebling mal nicht mehr bei der Familie bleiben könnte. Es braucht aber auch die Bereitschaft, das Tier an einen anderen Platz weggeben zu können, wenn es dann so weit wäre. «Geht es ihm dann an einem anderen Ort auch wirklich gut?», fragt man sich.

Schauen Sie unsere Kundschaft an, dann weiss ich mit Sicherheit, dass es ganz viele gute Plätzchen und tolle Menschen gibt, die auch zu Ihrem Tier schauen würden.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch
Bildnachweis: IlonaBurschi auf pixabay.com

Fotosynthese – Grundlage für alles Leben

Den Pflanzen kommt im Naturganzen eine überragende Stellung zu, denn sie bilden die Grundlage jeglichen Lebens. Gleichgültig ob Pilze, Tiere oder Menschen, sie alle sind als Lebewesen von den grünen Pflanzen in mehrfacher Hinsicht abhängig. Einerseits ist unser gesamtes Nahrungsangebot, einschliesslich des Fleisches, ursprünglich pflanzlicher Herkunft. Auch unsere fossilen Energieträger, Erdöl und Kohle, lassen sich auf die Pflanzen zurückführen. Daneben stammt der Sauerstoff, den wir zur Atmung und für unsere Verbrennungsmotoren und Heizungen brauchen, praktisch restlos aus Pflanzen. Zusätzlich bilden die Pflanzen durch Aufnahme und Verdunstung von Wasser einen wichtigen Beitrag bei der Zirkulation des Wassers. Im Gegensatz zu Mensch und Tier sind die Pflanzen befähigt, Lichtenergie der Sonne in eine chemische Energieform überzuführen und so für sich biologisch nutzbar zu machen. Man nennt diesen Umwandlungsprozess Fotosynthese. Die Fotosynthese ist der wichtigste Stoffwechselprozess in der Natur, denn sie ist die Grundlage allen Lebens. Die grünen Blätter der Pflanzen enthalten Blattgrünkörner, die den grünen Blattgrün-Farbstoff Chlorophyll enthalten. Das Chlorophyll hilft der Pflanze dabei, Kohlendioxid (CO₂) aus der Luft zusammen mit Wasser (H₂O) aus dem Boden in Traubenzucker (Glukose) und Sauerstoff (O₂) umzuwandeln. Aus der nahrhaften Glukose werden neue Blätter, Früchte, Rinde, Holz und Wurzeln aufgebaut und für Mensch und Tier lebensnotwendige Nährstoffe wie Stärke und Zucker erzeugt. Den Sauerstoff gibt die Pflanze über die Spaltöffnungen der Blätter in die Luft ab und ist für Mensch und Tier zum Leben unverzichtbar. Gleichzeitig wird das für uns giftige CO₂ durch die Spaltöffnungen aufgenommen und bei der Fotosynthese gebraucht. Ein idealer Austausch, wenn da

die CO₂-Emissionen seit dem letzten Jahrhundert nicht enorm zugenommen hätten, vor allem durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe. Denn durch die Verbrennung der pflanzlichen Nährstoffe, ob durch Atmung, Heizung oder Verkehr, wird der Fotosyntheseprozess umgekehrt, sodass das chemisch gebundene CO₂ wieder freigesetzt wird, das heisst, dass die Atmung und Verbrennung die gebundene Energie der Nährstoffe mit Hilfe von Sauerstoff wieder in CO₂ und Wasser zurückverwandeln. So werden durch die Brandrodung tropischer Regenwälder und die Verbrennung von fossilen Brennstoffen riesige Mengen CO₂ freigesetzt. Je mehr man verbrennt, desto mehr CO₂ entsteht und desto dichter wird die CO₂-Schicht der Atmosphäre. CO₂ und andere Treibhausgase besitzen die physikalische Eigenschaft, langwellige, von der Erdoberfläche abgegebene Wärmestrahlung aufzunehmen. Das hat zur Folge, dass immer mehr Wärmestrahlung wieder zur Erde zurück geschickt wird und sie dadurch immer wärmer wird (Treibhauseffekt). CO₂ trägt am stärksten zur Erderwärmung bei und ist hauptverantwortlich für den Klimawandel. Die Solartechnik der Photovoltaik hat mit der Photosynthese einiges gemeinsam: Beide wandeln Sonnenlicht in Energie um. Die Solarzellen lassen sich mit den Blattgrünkörnern vergleichen; in beiden findet die Energieumwandlung statt. Das Silizium, aus dem die Solarzellen bestehen, übernimmt die Funktion des Chlorophylls. Ein wesentlicher Unterschied ist aber, dass die mit der Photovoltaik erzeugte elektrische Energie nicht in Nahrungsenergie umgewandelt werden kann und auch kein CO₂ absorbiert und kein O₂ produziert wird. Basierend auf den aktuellen Forschungsergebnissen hoffen die Wissenschaftler, dass die Solartechnik eines Tages die Sonnenenergie ähnlich effizient nutzen kann wie die Pflanzen.

VHS Hitzkirch: Programm 2022/23, 2. Semester

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch in diversen Niveaus sowie Deutsch für Fremdsprachige. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

GESUNDHEITSKURSE

Alle Gesundheitskurse werden laufend fortgesetzt! Ein Einstieg ist jederzeit möglich! **Pilates GE-773:** Daten: 10x donnerstags, ab 2. Februar. Zeit: 18.20 – 19.20 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Gina Wehrli.

ALLGEMEINE KURSE

Einheimische Vitalpilze – die Heilkraft der Natur AL-768

Wir geben Ihnen einen Einblick in das grosse Wissen der Volksheilkunde. Sie lernen die entsprechenden Pilze in der Theorie und Praxis kennen. Sie erhalten die Informationen zur Anwendung und Dosierung inkl. Rezepte. Theorie: Do., 02. und 09. März, 19.00 – 21.00 Uhr. Kursort: Mehrklassenraum, Schule Hitzkirch. Exkursion: Sa., 11. März 2023, 9.00 – 14.00 Uhr. Kosten: Fr. 180.–. Leitung: Mirjana Thommen, Pilzexpertin; Monika Senn, eidg. dipl. Pilzkontrolleurin

Schweisskurs – hartes Eisen weich wie Butter AL-769

Dieser exklusive Kurs bietet die Möglichkeit, Kerzenständer, Gartenobjekte, Feuerkörbe oder Ähnliches herzustellen. Daten: Sa., 25. März und 1. April. Zeiten: 9.00 – 16.00 Uhr, Kosten: Fr. 340.– (exkl. Material). Kursort: Atelier im Loch, 5703 Seon. Leitung: Peter Schneebeili, Schlosser.

Offener Nähkurs für Anfänger:innen und Profis AL-770

Nähen, was das Herz begehrt. Für Ihr Projekt stehen Nähmaschinen, Overlock, Cover und Bügeleisen bereit. Meine Hilfe als gelernte Schneiderin ist Ihnen gewiss. Daten: Mo., 6., 13., 20. und 27. März. Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr. Kosten: Fr. 160.–. Kursort: Nähatelier Zaubersfaden, Hitzkirch. Leitung: Desiree Riedweg, Schneiderin

Glücksschmiede AL-771

Möchten Sie Ihr Potenzial leben, Stress abbauen, Ihre Selbstheilungskräfte aktivieren, Entscheidungen treffen etc.? Dann sind Sie herzlich willkommen in der Glücksschmiede; Ihr innerer Ort um kreativ und schöpferisch tätig zu sein. Daten: Fr., 24. und 31. März. Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr. Kosten: Fr. 90.–. Kursort: Singsaal, Schule Hitzkirch. Leitung: Mirjam Herzog, Mental-, Resilienz- und Business-Coach

Meditation – entspannen und stärken AL-772

Die Meditation hilft uns im Moment und ganz bei uns anzukommen. Dabei werden Körper, Seele und Geist harmonisiert und gestärkt. Die Meditationen sind geführt und auch für Anfänger/-innen geeignet. Daten: Mi., 3. und 10. Mai. Zeit: 20.00 – 21.15 Uhr. Kosten: Fr. 60.–. Kursort: Schule Hitzkirch. Leitung: Mirjam Herzog, Mental-, Resilienz- und Business-Coach und Bruno Aeschbach, dipl. Physiognom CHA

VERANSTALTUNGEN

Elektromobilität – Segen oder Fluch in der heutigen Strommangellage?

Der Schweizer Personenwagenpark ist auf dem Weg zur Vollelektrifizierung. Ist dies aber heute noch sinnvoll, und was verändert sich dadurch? Zu diesen Fragen nimmt Peter Blass, Projektleiter Swiss eMobility, in seinem Referat ausführlich Stellung. Do., 16. März, 19.30 Uhr. Mehrklassenraum Schule Hitzkirch. Kosten: Fr. 15.–. Anmeldung beim Sekretariat bis spätestens 8. März 2023

Kultur und Kunst der letzten Eiszeit

Der Mensch während des Jungpaläolithikums (jüngere Altsteinzeit). Während der letzten Eiszeit, die um 9700 v. Chr. zu Ende ging, erlebte in Europa die Kultur des Menschen mit neuen Werkzeugen aus Stein und Knochen sowie seinem Kunstschaffen in Malerei (Bilderhöhlen) und Plastik eine erste Hochblüte. Auch Musik bereicherte nachweislich das Leben der Menschen. Othmar Wey, Dr. phil. Archäologie, ehem. Dozent der Uni Bern und Teammitglied der Steinzeitwerkstatt Boniswil, zeigt auf, wie die damalige Umwelt aussah, wie sich der Mensch den rauen Lebensbedingungen anpasste, wohnte, sich ernährte und sich kleidete.

Do., 25. Mai und 1. Juni, 19.00 bis ca. 21.30 Uhr. Mehrklassenraum Schule Hitzkirch. Kosten: Fr. 60.–. Anmeldung beim Sekretariat.

Führung Berufsfeuerwehr Stadt Luzern

Lernen Sie die Feuerwache Luzern kennen. Die roten Feuerwehrautos kennen alle. Wissen Sie aber auch, wie die ständige Einsatzbereitschaft sichergestellt wird oder welche Einsätze nebst der Brandbekämpfung geleistet werden? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie bei einem Rundgang durch die Feuerwache Kleinmatt. Seien Sie dabei, wenn Ihnen die Berufsfeuerwehr spannende Einblicke in ihren Alltag gewährt. Freitag, 2. Juni 2023, 18.00 Uhr (max. 2 Stunden). Treffpunkt: 17.50 Uhr vor der Eingangstür an der Eschenstrasse 10 (Anreise individuell). Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung bis spätestens 24. Mai 2023.

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch



R. STEINER AG
Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gontenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch

LIEBI + SCHMID AG

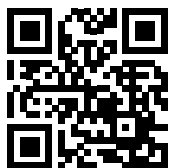
Verkauf Service Vermietung Reparatur



Haushaltsgeräte
Küchenbau
Reparaturen

*Reparaturen aller Marken,
egal wo Sie gekauft wurden!*

24-Stunden-
Servicenummer:
056 463 64 10



Vorverkauf:

- ★ www.saalbau-reinach.ch
- ★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

Bliss Acapulco
Freitag, 17. Februar | 20.00 Uhr



Arno Camenisch Die Welt
Sonntag, 26. Februar | 11.00 Uhr



Sven Ivanić Stilbruch
Donnerstag, 9. März | 20.00 Uhr



Saalbaustadt
Paldauer | Sigrid & Marina | Stefan Roos
Samstag, 11. März | 20.00 Uhr



Theater Rigiblick
Tribute to John Lennon
Samstag, 25. März | 20.00 Uhr



Mit freundlicher
Unterstützung von:



Fast wie damals: Samuel Hunziker in Ledermantel, Lederkappe und Töffbrille auf der 100-jährigen Zehnder 110 ccm.

Ein Bijou: Erstes HUWA-Firmenfahrzeug wird 100

Sie war das erste Firmenfahrzeug, welche die HUWA 1923 in Gontenschwil anschaffte, um damit zu den Kunden zu gelangen. In diesem Jahr feiert die Zehnder 110 Kubik ihren 100. Geburtstag und präsentiert sich im Foyer des Firmensitzes wie aus dem «Truckli».

(tmo.) – «Das Motorrad sieht heute schöner aus, als damals ladenneu», wie Samuel Hunziker nicht ohne Stolz sagt. Er war massgeblich an der Restauration des motorisierten Zweirades beteiligt, mit welchem sein Grossvater knatternd losfuhr, um Kunden zu besuchen und um Reparaturarbeiten an den Waschmaschinen vorzunehmen. Nur drei Jahre nach der Anschaffung wurde das Motorrad durch das erste Firmenauto ersetzt. Das «Zehnderli» verstaubte zunehmend. 1993 startete Samuel Hunziker dann einen ersten Anlauf für die Restaurationsarbeiten. Diese wurden aber nach einer anfänglichen Euphorie wieder auf Eis gelegt. «Ich war damals erst 16 Jahre alt», wie er erzählt. So richtig ins Rollen kam die Restauration dann im Jahr 2002. Während sich Samuel Hunziker um den mechanischen Teil kümmerte, widmete sich sein Vater Robert um die anfallenden Spenglerarbeiten der Blechteile. «Gepäckträger und Ständer waren

zum Beispiel Neuanfertigungen», wie er sich erinnert. Dort, wo keine Ersatzteile mehr zu beschaffen waren, griff er selber auf sein mechanisches Know-how zurück und fertigte Briden und andere Teile in der Werkstatt an. Nach drei Jahren, rund 400 Arbeitsstunden und Materialkosten in der Höhe von 5500 Franken erstrahlte die Zehnder 110 ccm wieder in neuem Glanz und lässt seither die Herzen von Oldtimerliebhabern und Passanten höher schlagen. «Komplimente bekommen wir viele», so Samuel Hunziker. Und selbstverständlich ist das «Zehnderli» mit der Rahmennummer 1473, mit Holzbremse (der Bremsklotz besteht aus Kirschbaumholz) und der Korkkupplung fahrtüchtig und erhielt durch das Strassenverkehrsamt auch den entsprechenden Segen. Das historische Zehnder-Motorrad wird von Samuel Hunziker auch dann und wann bewegt. «Mein Ziel wäre, einmal über den Gotthardpass zu tuckern», wie er strahlend sagt.

NÄH-weeks
3.1. - 14.2.2023

bis zu **25%**

bernette
SWISS DESIGN

schriber **Elektro - BERNINA - Stoffe - Kaffee**

Kirchbühlstrasse 2a, Muri
056 664 72 72
www.rschriber.ch



Nach dem 25-jährigen geht auch das 30-jährige Firmenfest auf dem Firmenareal in Hallwil über die Bühne.

Busi Gartenbau feiert das 30-Jährige mit Fest für alle

Nein, um einen Scherz handelt es sich nicht. Auch wenn das Festwochenende auf den 1. April 2023 fällt. Busi Gartenbau feiert in diesem Jahr bereits sein 30-jähriges Bestehen. Mit dem Fest vom Samstag und Sonntag, 1. und 2. April, möchte Peter Sandmeier nicht nur Danke sagen, sondern den Besuchern auch einen Einblick in sein erfolgreiches Gartenbauunternehmen in Hallwil gewähren.

(tmo.) – Gründe, um Firmenfeste zu feiern, hatte Peter Sandmeier als Gartenbauer und regionaler Arbeitgeber schon viele. Feiert er die Geburtstage seiner Firma zusammen mit der Bevölkerung und Kunden doch jeweils im Fünfjahres-Rhythmus. Ein Meilenstein war zweifellos das 25-jährige Bestehen, das mit dem Hallenneubau in Hallwil gekoppelt war und deshalb 2019 etwas zeitverschieben über die Bühne ging. Seither sind bereits wieder vier Jahre ins Land gezogen. Jahre, in welchen Peter Sandmeier und sein kreatives Gartenbau-Team mit insgesamt 13 Fachkräften und einem umfassenden Gerätepark viele weitere Pflöcke in Form von unterschiedlichsten Gartenbau-Projekten in der Region eingeschlagen und realisiert haben. Sie alle wurden zu Visitenkarten, welche der Hallwiler Gartenbau-firma würdig sind. Rückblickend waren die vergangenen Jahre auch begleitet von vielen beruflichen Herausforderungen, welche die Komplexität und Technisierung der Gartenanlagen erfordert haben. Herangewachsen sind auf diesem Weg viele schöne

private Kundenkontakte und Geschäftsbeziehungen, welche für Busi Gartenbau wertvoll sind und einen entsprechend hohen Stellenwert haben. «Mir ist deshalb wichtig, den Kunden mit einem Firmenfest Danke zu sagen, aber auch die Bevölkerung aus der näheren und weiteren Umgebung miteinzubeziehen», erklärt Peter Sandmeier. Am 1. und 2. April steigt deshalb auf dem Firmenareal in Hallwil ein weiteres Jubiläumfest, zu welchem alle herzlich eingeladen sind. Und wer die von Peter Sandmeier organisierten Firmenfeste kennt, weiss, dass er mit Attraktionen nie geizt. Geschicklichkeit mit verschiedenen Baumaschinen werden, neben einem Wettbewerb, Gross und Klein auf Trab halten. Für das kulinarische Angebot auf dem Festgelände stehen wieder regionale Vereine im Einsatz, welche auf eigene Rechnung und in ihre Vereinskasse arbeiten. Nicht zuletzt erhalten die Besucher auch einen Blick hinter die Kulissen dieses innovativen Gartenbauunternehmens. Das Fest startet an beiden Tagen am Morgen um 10 Uhr und dauert bis abends 17 Uhr.



Adora Bestattungen schafft den Raum für die Trauer und das ganz persönliche Abschiednehmen

In Ruhe Abschied zu nehmen, erleichtert den Angehörigen die erste Phase der Trauer. «Nehmen Sie sich die nötige Zeit, um die emotionalen Momente der Trauer zuzulassen», rät Gabriela Lorch von Adora Bestattungen und sorgt mit viel Empathie und einer sehr angenehmen Atmosphäre für den würdevollen Abschied. «Ich bin für die Menschen da, egal wie lange es dauert», endet ihre einfühlsame Begleitung nicht mit dem üblichen Dienstleistungsangebot.

(pte) – «Wir haben uns sehr wohl und aufgehoben gefühlt», solche und viele ähnliche Dankesworte schätzt Gabriela Lorch sehr. Die Bestatterin begleitet die Verstorbenen würdevoll bis zur Beisetzung und bietet der Trauerfamilie darüber hinaus hilfreiche Unterstützung. «Die Zeit zwischen Tod und Beisetzung kann man nicht wiederholen», empfiehlt sie den Trauernden, sich Zeit für den Abschied zu nehmen. «Es besteht kein Grund zur Hektik, ich bin jederzeit erreichbar und habe grösstes Verständnis, wenn jemand aus der Trauerfamilie seine Meinung ändert und uns doch noch oder mehrfach für den Abschied von einem Menschen aufsuchen möchte», spricht Gabriela Lorch aus Er-

fahrung. Mit Licht, Kerzen und Blumen sorgt die Bestatterin für ein angenehmes, warmes Ambiente in den Oberkulmer Räumlichkeiten. «So werden persönliche, intime Momente der Trauer ermöglicht, die in einer kühlen Spitalumgebung oder in gemeindeeigenen Räumlichkeiten in dieser Form oft nicht möglich sind», setzt sich die Fachfrau mit den Details auseinander. Trauernden rät sie, beim Abschied auf das eigene Herz und das Bauchgefühl zu vertrauen und unterstützt, eine persönliche Form für das Abschiednehmen zu finden. «Es gibt kein Richtig oder Falsch, wichtig ist das Annehmen des Todes und die Erinnerung an die gemeinsamen Momente, die sich in Dankbarkeit wandeln.»



WYNA
EXPO
 REINACH
wynaexpo.ch

**ZÄME
 VORWÄRTS!**

27. – 30. April 2023

Hauptsponsor



Partner



KITA STAUFEN – DIE FAMILIÄRE KITA AM STAUFBERG



KITA STAUFEN

Dominique Barth
 062 892 30 33

Willigraben 62
 5603 Staufen

info@kita-staufen.ch
www.kita-staufen.ch

Saalbau-Programm: Rosinen auch im neuen Jahr

Nicht nur das kalendarische Jahr 2023 ist bereits wieder einige Tage alt. Auch das kulturelle – namentlich jenes im Reinacher Saalbau – hat wieder Fahrt aufgenommen und wartet in der zweiten Programmhälfte mit vielen Highlights auf, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

(tmo.) – «Kultur für alle» lautet der Slogan des Saalbaus Reinach. Entsprechend bunt ist deshalb auch der Programm-Mix, der sich mit Beiträgen und Aufführungen aus den verschiedensten Genres zusammensetzt. Dazu gehört unter anderem auch die Literatur. Als Vertreter der schreibenden Zunft kommt der Bündner Arno Camenisch mit einer Lesung aus seinem neuesten Roman «Die Welt» am Sonntag, 26. Februar 2023, um 11 Uhr in den Saalbau nach Reinach. Camenisch erzählt von den Jahren, als er in seinen Zwanzigern war, sein Leben auf den Kopf stellte und über die Kontinente zog. Der Erfolgsautor berichtet von seinen intensiven Momenten des Reisens und des Erlebens und wird musikalisch von Wolfgang Zwiauer begleitet. Einstimmen auf die Lesung kann man sich bereits eine Stunde vor dem Anlass bei Kafi und Gipfeli (nicht im Eintritt inbegriffen).



Das Theater Rigiblick lässt John Lennon aufleben.

eine musikalische Zeitreise durch die 60er-Jahre. John Lennon hätte 2020 seinen 80. Geburtstag gefeiert, wäre er nicht vor 40 Jahren gewaltsam aus dem Leben gerissen worden. Ausgerechnet er, der Gewaltfreiheit zum Grundmotiv seiner Musik erkor. Musik, die heute noch genauso hell strahlt wie eh und je: «Imagine all the people living life in peace – you may say I'm a dreamer but I'm not the only one.» Mit der kometenhaften Karriere der Beatles wird Popmusik zu Popkultur, mit John Lennon wird Popkultur zur ernsthaften Auseinandersetzung mit dem Hier und Jetzt. Der in die Jahre gekommene Alan (Daniel Rohr) betreibt ein kleines Taxiunternehmen, das Beatles-Touren in New York anbietet. Das Geschäft läuft schleppend, aber Alan hat viel zu erzählen. Zu Hilfe kommen ihm dabei John Lennons grosse Solo-Hits wie u.a. «Imagine», «Jealous Guy», «Whatever Gets You Through the Night», aber auch markante Beatles-Songs. Tickets und Infos dazu und zu weiteren Veranstaltungen findet man unter www.saalbau-reinach.ch



Der Bündner Erfolgsautor Arno Camenisch.

In die erfolgreiche und unvergessliche Zeit der Beatles kann man am Samstag, 25. März 2023, um 20 Uhr eintauchen. Einmal mehr ist das Theater Rigiblick zu Gast und nimmt das Publikum mit seiner Produktion «Imagine – Tribute to John Lennon» auf

Unser neustes Projekt ist online:



Wir wünschen der **Kita Staufen** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.kitastaufen.ch

MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

SUZUKI BEREIT FÜR JEDES ABENTEUER.



HYBRID

ALLGRIP 4x4



SCHLOSSGARAGE SEENGEN AG

Boniswilerstrasse 33

5707 Seengen

www.schlossgarage-seengen.ch



SUZUKI

Die Kompakte Nr. 1

www.suzuki.ch